

1. Verhalten Sie sich stets vorbildlich und kindgerecht.
2. Nehmen Sie als Verkehrsteilnehmer Rücksicht auf alle Kinder.
3. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Pkw zur Schule fahren, schnallen Sie sich und Ihr Kind immer an. Halt- und Parkverbote vor Schulen beachten.
4. Lassen Sie Ihr Kind zu Fuß zur Schule gehen. Wenn vorhanden: Beteiligen Sie sich möglichst am „**Walking Bus**“.
5. Wenn ihr Kind alleine geht: An Ihrer Grundschule sollte es „**Schulwegpläne**“ mit Informationen, und Handlungsempfehlungen geben. Fragen Sie danach!
6. Erklären Sie Kindern ihr Verhalten im Straßenverkehr mit einfachen Worten. Ihr Kind sollte die Regeln mit eigenen Worten wiedergeben können.
7. Üben Sie den Schulweg mehrmals gemeinsam mit Ihrem Kind. Achtung: Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste Weg!
8. Sprechen Sie über Gefahren und sicheres Verhalten bei der Fahrbahnüberquerung bzw. an Ein- oder Ausfahrten auf dem Gehweg.
9. Kein Zeitdruck. Eile = Unaufmerksamkeit.
10. Machen Sie Ihr Kind sichtbar! Helle Kleidung und reflektierende Elemente helfen.
11. Ihr Kind muss wissen, dass der festgelegte Weg verbindlich ist. Besprechen Sie, wie es sich bei Änderungen verhalten soll (z.B. Ampelausfall).
12. „**Hilfepunkt für Kids**“ helfen Ihrem Kind im Kreis Paderborn in Notsituationen. Zeigen Sie Ihrem Kind die Anlaufpunkte auf seinem Schulweg. Informationen auf: www.hilfepunkt-fuer-kids.de

POLIZEI

= Helfer und Partner

Die Polizei leistet seit vielen Jahren mit verschiedenen Programmen für Eltern, Lehrer, Erzieher und Kinder einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrserziehung.

Eltern, Lehrer und Erzieher bekommen Informationen und Tipps, wie sie mit ihren Kindern kontinuierlich und in den Alltag integriert das sichere Verhalten im Straßenverkehr üben können.

Die Kleinen selbst lernen die Polizei schon im Kindergartenalter kennen und trainieren gemeinsam einfache Sicherheitselemente:

Das Stehenbleiben am Fahrbahnrand, das Links-Rechts-Links-Blicken, das Rotlicht an der Fußgängerampel und das Überqueren der Straße sind nur einige wesentliche Bestandteile des Trainings, die anschaulich, spielerisch und kindgerecht vermittelt werden.

Verfeinert wird das Trainingsprogramm in der Grundschule durch Schulwegbegehungen mit Polizeibeamten und im Radfahrunterricht mit abschließender Fahrradprüfung.

Die immer wiederkehrenden und aufeinander aufbauenden Programme sollen sensibilisieren, informieren und die Sicherheit trainieren.

Der Landrat
Kreispolizeibehörde Paderborn
Riemekestraße 60-62
33102 Paderborn
Tel. 05251 / 306-0
Poststelle.Paderborn@polizei.nrw.de
www.paderborn.polizei.nrw.de



rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell



Für die Sicherheit Ihrer Kinder
Elterninformationen
zum Schulbeginn



Landrat
Christoph Rütter

Liebe Eltern!

Mit der Einschulung Ihres Kindes beginnt ein wichtiger, spannender Lebensabschnitt. Der Schulstart ist ein Meilenstein für jede Familie. Viel Neues wird auf Sie zukommen, nicht nur, dass Ihr Kind jetzt Schulkind, sondern auch Verkehrsteilnehmer ist. Schon bald muss es den Weg zur Schule und nach Hause ohne Ihre Hilfe zurücklegen.

Dabei braucht Ihr Kind Ihre und unsere Unterstützung. Die Kreispolizeibehörde Paderborn ist seit vielen Jahren durch eine Vielzahl von Aktionen, Kontrollen und Angeboten für die Verkehrssicherheit Ihrer Kinder da. Nicht zuletzt dadurch verunglücken im Kreis Paderborn glücklicherweise nur wenige Kindern auf dem Schulweg.

Dennoch bitte ich Sie herzlich bei unseren Bemühungen um Unterstützung! Bitte üben Sie mit Ihren Kindern die richtigen Verhaltensweisen im Straßenverkehr ein. Die vorliegende Broschüre wird Ihnen dabei eine wertvolle Hilfe sein. Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen guten und stets unfallfreien Start in die Schulzeit!

Herzliche Grüße,

Impressum: 03/2021
Kreispolizeibehörde Paderborn
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Riemekestraße 60-62, 33102 Paderborn

Titelfoto: © manu - fotolia.com
Foto Innenseite: © Bernd Leitner - fotolia.com
Foto Landrat: Kreis Paderborn



KINDER

erleben die Welt des
Straßenverkehrs anders.

Komplexe Verkehrssituationen können Kinder in ihrem Verhalten und in ihren Reaktionen überfordern.

Kinder hören, sehen und handeln anders als Erwachsene. Sie haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene und können die Geschwindigkeit und Entfernung herannahender Autos nicht richtig einschätzen. Sie sind zu klein, um über parkende Autos oder andere Sichthindernisse hinwegsehen zu können.

Kinder unterschätzen Gefahren, reagieren impulsiv und oft unberechenbar. Die Koordination und die Kontrolle über ihren natürlichen Bewegungsdrang müssen sie erst lernen.

Gefühle haben großen Einfluss auf ihr Verhalten. Sie beeinträchtigen ihre Aufmerksamkeit. Kinder lassen sich schnell ablenken. In einer Gruppe verhalten sie sich anders, als wenn sie alleine unterwegs sind.

Ihre wichtigsten
Verkehrserzieher sind ihre

ELTERN.